

Recht und Wirtschaft

Klassen 1 und 2 – externe Kandidaten

Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

1. die eigenen Erfahrungen mit den in der Verfassung garantierten Rechten zum Schutz der Person, der Gemeinschaft und der Umwelt in Beziehung bringen, daraus Schlussfolgerungen für das eigene Handeln ziehen und sich dabei auf das eigene Rechtsempfinden stützen;
2. sich im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld orientieren, Möglichkeiten für die persönliche und berufliche Entwicklung erkennen und diese gezielt nutzen;
3. sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu wirtschaftlichen und rechtlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern.

Fertigkeiten	Kenntnisse	Zuord. 1./2. Jahr	Inhalte
Recht			
Die Kennzeichen des objektiven Rechts und der subjektiven Rechte erklären und auf konkrete Beispiele anwenden	Einteilung und Aufgaben des Rechts, Rechtssubjekte	1	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte und Regeln • Das Recht: Begriffsbestimmung • Recht im objektiven und im subjektiven Sinn • Die Aufgaben des Rechts • Die Rechtsnorm - Merkmale • Rechtssubjekte: Die natürliche Person und die juristische Person • Die Rechtsfähigkeit und die Handlungsfähigkeit • Die Deliktsfähigkeit • Prinzipien der Gerichtsbarkeit • Die Gerichtsbarkeit – Zivilgerichtsbarkeit und Strafgerichtsbarkeit • der Instanzenzug • das Jugendgericht • Rechtsobjekte • Rechtsverhältnisse (Übersicht der Rechtsverhältnisse in den verschiedenen Rechtsbereichen)
Rechtsquellen unterscheiden, hierarchisch ordnen, auffinden und anwenden	Rechtsquellen und Stufenbau der Rechtsordnung	1	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rechtsnorm - Merkmale • Die Entstehungsquellen des Rechts (Positives Recht, Gewohnheitsrecht) • Hierarchie der Rechtsquellen • Der Inhalt der Rechtsquellen: Öffentliches Recht und Privatrecht • Das Auffinden von Rechtsquellen
Sich der grundlegenden verfassungsmäßigen Rechte und Pflichten bewusst sein und Chancen des persönlichen Engagements abschätzen	Rechte, Pflichten und Mitbestimmung	1	<ul style="list-style-type: none"> • Schulordnung und Schülercharta • Organe der Mitbestimmung an der Schule: Wahl, Zusammensetzung und Aufgaben
		2	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Aufbau der italienischen Verfassung • Grundsätze der Verfassung • Grundlegende Rechte und Pflichten aus der Verfassung
Aufbau, Aufgaben und Zusammenwirken der staatlichen Organe erklären und die Besonderheiten der Autonomie Südtirols aufzeigen.	allgemeine Staatslehre	1/2	<ul style="list-style-type: none"> • Die Staatselemente • Die Staatsformen • Die Regierungsformen
	italienische Verfassung	2	<ul style="list-style-type: none"> • Der Staatsaufbau (Parlament, Regierung, Gerichtsbarkeit, Präsident der Republik, der Verfassungsgerichtshof, die Regionen, die Provinzen, die Gemeinden) • Die Autonome Region Trentino-Südtirol • Die Provinz Bozen • Das Autonomiestatut • Aufbau und Aufgaben der Provinz und Zuständigkeit in der Gesetzgebungsbefugnis • Aufbau und Aufgaben der Gemeinde • Möglichkeiten des politischen Engagements in der Gemeinde.

Die Struktur, Ziele und Einflussmöglichkeiten europäischer und internationaler Organisationen in den Grundzügen beschreiben und abgrenzen.	europäische und internationale Institutionen und Organisationen	2	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff „internationale Organisation“ und Bedeutung dieser Organisationen • Die Europäische Union (Mitglieder, Ursprung, Ziele, Tätigkeit, Organe, Rechtsquellen, Vorteile der Mitgliedschaft) • Die UNO (Mitglieder, Ziele, Tätigkeit, Organe, Sonderorganisationen)
Sich mit dem Bewerbungsprozess in allen Teilen befassen, den Europäischen Lebenslauf verfassen und persönliche Bewerbungsstrategien entwickeln.	Rechte und Pflichten in der Arbeitswelt, Europäischer Lebenslauf und Bewerbung	2	<ul style="list-style-type: none"> • Europäischer Lebenslauf • Feriapraktika für Jugendliche • Rechte und Pflichten in der Arbeitswelt

Wirtschaft			
Die Grundlagen, Grenzen und Zusammenhänge wirtschaftlichen Handelns erkennen, kritisch reflektieren und ein verantwortungsbewusstes Konsumverhalten entwickeln	Grundlagen volkswirtschaftlichen Handelns, Bedürfnisse und Güter, Wirtschaftssubjekte, ökonomisches Prinzip	1	<ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse und Güter • Wirtschaftssubjekte (Unternehmen, private Haushalte, Staat, Banken, Ausland) • Das ökonomische Prinzip
Die gesellschaftliche Bedeutung der Produktionsfaktoren erfassen und wertschätzen sowie im eigenen Umfeld verantwortungsbewusst mit Ressourcen umgehen	volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren	1	<ul style="list-style-type: none"> • Die Güterproduktion und die Kombination der Produktionsfaktoren (Boden, Arbeit, Kapital, Humankapital) • Nachhaltiges Wirtschaften
Statistiken und Grafiken analysieren und interpretieren und anhand der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur wirtschaftlichen Entwicklung Stellung nehmen	Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt	1	<ul style="list-style-type: none"> • Der Wirtschaftskreislauf • Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts • die Aussagekraft des BIPs • Die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Entstehungsrechnung, Verwendungsrechnung, Verteilungsrechnung)
Die Einflussfaktoren und Wechselwirkungen von Angebot und Nachfrage benennen, deren Wechselwirkung erkennen und grafisch darstellen	Markt und Preisbildung	1	<ul style="list-style-type: none"> • der Markt als Treffpunkt von Angebot und Nachfrage • Einflussfaktoren der Nachfrage • Einflussfaktoren des Angebots • Die Preisbildung auf dem Markt
Wirtschaftssysteme und Marktformen vergleichen, Vor- und Nachteile benennen und sich kritisch damit auseinandersetzen	Marktformen	1	<ul style="list-style-type: none"> • Polypol, • Oligopol und • Monopol
	Wirtschaftssysteme	2	<ul style="list-style-type: none"> • die freie Marktwirtschaft, • die Zentralverwaltungswirtschaft (Planwirtschaft), • die soziale Marktwirtschaft
Instrumente der wirtschaftlichen und geldpolitischen Steuerung benennen, Wechselwirkungen und Einflüsse konjunktureller Maßnahmen auf die Wirtschaftsindikatoren aufzeigen	Grundzüge der Geld- und Wirtschaftspolitik	2	<ul style="list-style-type: none"> • Die Konjunktur: Arten von Wirtschaftsschwankungen, der Konjunkturzyklus • Das magische Vieleck • Die angebots- und nachfrageorientierte Fiskalpolitik • Das Geld • Der Geldwert • Das Bankensystem • Die EZB und die verschiedenen Maßnahmen der Geldpolitik
Die Besonderheit des Wirtschaftsraumes Südtirol anhand von aktuellen Daten erklären.	Wirtschaft Südtirols	2	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzahlen der Südtiroler Wirtschaft • Stärken und Schwächen der Wirtschaft Südtirols

Für externe Kandidaten/Kandidatinnen entfallen folgende Bereiche:

- Schulordnung und Schülercharta
- Organe der Mitbestimmung an der Schule: Wahl, Zusammensetzung und Aufgaben

Für Informationen bezüglich der Unterlagen und der Prüfungsmodalität sind die externen Kandidaten aufgefordert sich so früh wie möglich mit der Ansprechperson für das Fach Recht und Wirtschaft in Verbindung zu setzen.